

losungen finden in Gegenwart des Staatskommissars statt. Das Ergebnis der Auslosung wird wenigstens zwei Monate vor dem Rückzahlungstag öffentlich bekanntgemacht.

Sämtl. Emiss.-Papiere mit Ausnahme der Serien XV und XVI sind reichsmündelsicher.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in Weimar in den ersten 6 Monaten (1933 am 13./3.); 1 Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn jährlich. mind. 5 % zum R.-F. (Gr. 25 %), Rest zur Verfüg. der G.-V. Die Mitglieder des A.-R. erhalten eine über Unkosten abzubuchende, von der G.-V. festzusetzende Aufwandsentschädigung, der Vors. das Doppelte, der Stellv. das Anderthalbfache.

Zahlstellen: Weimar: Kasse der Ges., Thüringische Staatsbank nebst Filialen; **Dresden:** Sächs. Staatsbank nebst Filialen; **Leipzig:** Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; **Berlin u. Dresden:** Gebr. Arnhold; **Berlin:** Bett, Simon & Co., Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., v. Goldschmidt-Rothschild & Co., Reichs-Kredit-Ges. A.-G.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 000 000 RM in 5000 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 21 000 GM in 100 Nam.-Akt. zu 210 GM. — Lt. G.-V. v. 25./3. 1924 erhöht um 229 000 GM auf 250 000 GM durch Umwandlung der bisher. 100 Nam.-Akt. zu je 210 GM in 21 Nam.-Akt. zu je 1000 GM u. Ausgabe von 229 Nam.-Akt. zu je 1000 GM mit Div. ab 1./1. 1924 zum Nennwerte. — Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 erhöht auf 1 Mill. RM. — Lt. G.-V. v. 2./12. 1926 Kap.-Erlöh. um 4 000 000 RM Aktien mit Div. für 1927, zu 110 % ausgegeben.

Großaktionäre: Das A.-K. ist im Besitz der Thüringischen Staatsbank.

Die allgemeine Genehmig. zur Ausgabe von Schuldverschreib. auf den Inhaber wurde der Bank gemäß § 795 BGB. in Verbind. mit dem Gesetz über die Ausgabe wertbeständiger Schuldverschreib. auf den Inhaber vom 23./6. 1923 durch Verordn. v. 20./12. 1923 erteilt — Bürgschaft des Landes Thüringen für Verzins. u. Rückzahlung der ausgeg. Schuldverschreib.

Gold-Schuldverschreibungen der früheren Bank für Goldkredit A.-G.:

5 % Gold-Schuldverschreib. Reihe I: 1 000 000 GM (1 GM = $\frac{1}{2790}$ kg Feingold) in Stücken zu 10, 20, 50, 100 u. 500 GM. — 1./6. u. 1./2. — Tilg.: Seit des Inh. unkündb., seit der Bank kündb. mit 4wöchig. Frist zum Schlusse eines Kalendermonats u. einlösbar zu dem Wert, der dem für den 15. des Fälligkeitsmonats festgestellten Feingoldpreise entspricht. Rückzahl. vor 1./6. 1928 ausgeschlossen. Als aml. festgestellter Preis für Feingold gilt der im Reichsanzeiger bekanntgegebene Londoner Goldpreis. Die Umrechn. in die deutsche Währung erfolgt nach dem Mittelkurse der Berliner Börse für Auszahlung London auf Grund der letzten aml. Notier. vor dem Tage, der für die Berechn. des Kapital- u. Zinsbetrages maßgebend ist. Einlös. der Zinscheine zu dem jeweilig für den vorhergehenden 1. Mai u. 1. Nov. aml. festgestellten Goldpreise — $\frac{1}{2790}$ g Feingold = 1 G.-Pf. — **Sicherheit: Die Schuldverschreibungen sind reichsmündelsicher. — Kurs ult. 1927—1932: 81, 77.50, 77.50, 83, 99.75*, 85 %. Notiert in Berlin.**

6 % (früh. 8 %) Gold-Schuldverschreibung., Reihe II: 1 000 000 GM in Stücken zu 50, 100, 500 u. 1000 GM (50 GM = 17.9210 g Feingold). — 1./3., 1./9. — Bis 1929 unkündbar. — Für Verzins. u. Rückzahl. gilt der jeweilig aml. festgestellte Preis des Feingoldes. Zahlstelle wie vor. — Kurs ult. 1927—1932: 96.75, 98.50, 94.50, 98, 99.75*, 85 %. Notiert in Berlin. — In Erweit. der Reihe II noch 4 Mill. GM in Stücken zu 50, 100, 500 u. 1000 GM. — Verzinsung, Rückzahlung wie vor. Reichsmündelsicher. — Zugel. Sept. 1924. — Gleich den alten Stücken lieferbar.

5 % Roggen-Schuldverschreib. der früh. Bank für Goldkredit A.-G. Reihe I: 120 000 Ztr. Roggen in Stük. zu 1, 2, 5 u. 10 Ztr. Roggen. — 1./4. u. 1./10. — Tilg.: Seitens des Inhabers unkündbar, seitens der Bank mit

4wöchiger Frist zum Schlusse eines Kalendermonats kündbar. Rückzahl. vor dem 1./4. 1928 ausgeschlossen. — Der in Reichswähr. zu bezahlende Geldwert der Zinsen u. des Kapitals bestimmt sich nach dem Durchschnitt des Mittelbetrages der aml. Notier. für märkischen Roggen an der Berliner Börse, u. zwar sind für den April-Zinstermin die Durchschnittspreise in den Monaten Jan.-Febr., für den Oktober-Zinstermin die Durchschnittspreise in den Monaten Juli/Aug., und für das zurückzahlende Kapital die Durchschnittspreise in den dem Fälligkeitsmonat vorausgehend, beiden Monaten maßgebend. Soweit die aml. Notier. für märkischen Roggen in Goldmark = $\frac{10}{42}$ \$ U. S. A. erfolgt, wird für jeden Tag auf Grund der aml. Notiz für Auszahlung New York (Mittelkurs) an der Berliner Börse der Preis für Roggen in Reichswähr. ermittelt u. dann aus diesen Preisen der Durchschnitts-Roggenpreis in Reichswähr. ermittelt. — Reichsmündelsicher. — Kurs ult. 1927 bis 1932: 8.75, 9.50, 9, 8, 7.80*, 6.75 RM für 1 Ztr.

Gold-Pfandbriefe und Gold-Kommunal-Schuldverschreibungen:

6 % (früher 8 %) Goldpfandbr. Serie I: 5 000 000 GM in Stücken zu 100, 500, 1000 u. 5000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Rückzahl. vor 31./12. 1930 ausgeschl. Ab 1931 Tilg. jährl. durch Verlos., Kündig. u. freihd. Ankauf bis 1965. — Rückzahl. zu dem Werte, der dem für den 15. des Fälligkeitsmonats festgestellten Feingoldpreise entspricht. — Kurs ult. 1927—1932: 95, 92, 96.50, 96.75*, 85 %. Notiert in Berlin. Reichsmündelsicher.

6 % (früher 8 %) Goldpfandbr. Serie III: 5 000 000 GM in Stücken zu 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10 000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Tilg. ab 1931 durch Verlos., Kündigung oder freihänd. Ankauf zum Nennwert. — Verst. Tilg. oder Gesamtkündig. frühestens zum 31./12. 1930 zuläss. — Reichsmündelsicher. — Kurs in Berlin mit Serie I zus. notiert. — Auch in Leipzig notiert.

6 % (früher 8 %) Gold-Kommunalschuldverschreib. Serie IV: 5 000 000 GM in Stücken zu 100, 500, 1000, 5000 u. 10 000 GM. — 1./5. u. 1./11. — Rückzahl. durch Auslos., Kündig. oder Rückkauf jährl. in Höhe der Beträge, welche auf die als Deckung dienenden Darlehen durch Tilgungsbeiträge eingehen. Eine über diesen Umfang hinausgehende Kündigung ist frühestens zum 31./10. 1930 zulässig. — Reichsmündelsicher. — Kurs 1927—1932: 92.50, 90.50, 93.75, 93*, 75 %. Notiert in Berlin. — Auch in Leipzig notiert.

6 % (früher 8 %) Goldpfandbr. Serie V: 20 000 000 GM in Stücken zu 100, 500, 1000, 5000 u. 10 000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Tilg. ab 1./1. 1931 durch Verlos., Kündigung oder freihänd. Rückkauf. — Gesamtrückzahlg. vor dem 31./12. 1931 ausgeschlossen. — Reichsmündelsicher. — Kurs ult. 1927—1932: 99.25, 95.50, 92, 97, 96.50*, 85 %. Notiert in Berlin. — Auch in Leipzig not.

6 % (früher 7 %) Gold-Kommunalschuldverschreib. Serie VI: 5 000 000 GM in Stücken zu 100, 500, 1000, 5000 u. 10 000 GM. — 1./5. u. 1./11. — Tilg. durch Verlosung, Kündigung oder Rückkauf jährl. in Höhe der Beträge, welche auf die den Schuldverschreibungen als Deckung dienenden Darlehen durch Tilgungsbeiträge eingehen. — Gesamtrückzahl. vor dem 30./4. 1932 ausgeschlossen. — Reichsmündelsicher. — Kurs ult. 1927 bis 1932: 93.70, 88.50, 81.25, 87, 86.50*, 75 %. Notiert in Berlin. — Auch in Leipzig notiert. — Davon die Zulassung von 3 930 000 GM Aug. 1929 zurückgenommen.

6 % (früher 7 %) Goldpfandbr. Serie VII: 5 000 000 GM in Stücken zu 100, 500, 1000, 5000 u. 10 000 GM. — Sonst wie bei Serie V. — Reichsmündelsicher. — Kurs ult. 1927—1932: 95.50, 89.50, 82, 93, 92.60*, 85 %. Notiert in Berlin. — Auch in Leipzig notiert.

6 % (früher 7 %) Gold-Kommunalschuldverschreib. Serie VIII: 5 000 000 GM. — Stücke, Verzins., Tilg. wie bei Serie VI. — Reichsmündelsicher. — Kurs ult. 1927 bis 1928: 93.70, 88.50 %. In Berlin ab Sept. 1929 mit Serie VI zus. notiert. — Auch in Leipzig notiert. — Davon die Zulassung von 2 070 000 GM August 1929 zurückgenommen.

6 % (früher 7 %) Goldpfandbr. Serie IX: 10 000 000 GM in Stücken zu 100, 500, 1000, 5000 u. 10 000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Tilg. ab 1./1. 1931 durch Verlos., Künd.